

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fortschrittliche Seelenkrankheitskunde nicht mehr ohne sie auskommen kann.“

So interessant und anregend es ist, dem Verfasser in der Beurteilung der Psychoanalyse zu folgen, so möchten wir doch nicht unterlassen, den Leser, der sich mit dieser sehr aktuellen Frage gründlicher beschäftigen will, noch auf zwei andere kath. Werke hinzuweisen: Dr. J. B. Egger, D. S. B.: Die Psychoanalyse als Seelenproblem und Lebensrichtung (Sarnen, 1919) und Dr. Linus Bopp, Moderne Psychoanalyse, Katholische Beichte und Pädagogik. (Kösel und Pustet, 1922.) L. R.

Geschichte der Pädagogik. In Grundlinien für Vorlesungen. Von Dr. Joseph Göttler. 2. Auflage, Berlin 1923. Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.

Schon der Untertitel sagt, daß das Buch nicht eine ausführliche Geschichte der Pädagogik sein will. Es setzt im Gegenteil eine solche ausführliche Pädagogik voraus. Es war in erster Linie für die Hörer des Verfassers an der Universität München bestimmt; es wird aber auch jedem andern Kenner der Geschichte des Erziehungswesens gute Dienste leisten durch mannigfache Anregungen und oft überraschend scharfe neue Gesichtspunkte. Wir möchten besonders die Lehrer und Lehrerinnen der Geschichte der Pädagogik an unsern Lehrer- und Lehrerinnenseminaren auf das Buch aufmerksam machen. L. R.

Sammlung zugunsten notleidender kathol. Kollegen und Kolleginnen in Deutschland.

Eingegangene Liebesgaben bis 1. Februar:

Von der Sektion: „Fürstenland“	Fr. 244.50
” ” ” „ Rheintal“	” 122.—
” ” ” Basel-Stadt	” 70.—
” ” ” Solothurn der kathol.	” 60.—
Lehrerinnen	
” ” ” „ Luzernerbiet“ der kath.	” 50.—
Lehrerinnen	
” ” ” Aargau der katholischen	” 30.—
Lehrerinnen	
” ” ” Uri	” 30.—
” ” ” Obwalden	” 25.—
” ” ” Glarus	” 25.—
” ” ” Zug der katholischen,	
Lehrerinnen	
	” 8.—
	Fr. 664.50

Einzelgaben: P. K., Lehrer, Fruthwilen, Fr. 10.—; Fr. M. M., Lehrerin, Luzern, Fr. 10.—; Fr. R. H., Lehrerin, Buttisholz, Fr. 6.—; Fr. E. St., Lehrerin, Luzern, Fr. 5.—; Fr. J. St., Lehrerin, Luzern, Fr. 5.—; Fr. H. Z., Lehrerin, Tegerfelden, Fr. 5.—; J. B., Lehrer, Sommeri, Fr. 5.—; Fr. M. H., Lehrerin, Sempach, Fr. 5.—; J. B., Lehrer, Knutwil, Fr. 5.—; B., Lehrer, Au-Güsingen Fr.

4.—; A. B., Lehrer, Balterswil, Fr. 3.—; Fr. S. W., Lehrerin, Büron, Fr. 3.—; S. K., Lehrer, Irlisberg, Fr. 3.—; Fr. E. K., Lehrerin, Gipf-Oberfrick, Fr. 2.—; Fr. J. K., Lehrerin, Triengen, Fr. 2.—. Zusammen Fr. 73.—. Transport von Nr. 5 der „Schw.-Sch.“ Fr. 291.—. Total Fr. 1,028.50. Herzlichen Dank!

Erzitien

**für Priester und Lehrer in Feldkirch (Vorarlberg)
pro 1. Halbjahr 1924.**

1. Für Priester:

Vom 25. Februar bis 1. März (4-tägig), 5.—9. Mai,
19.—23. Mai, 7.—11. Juli.

2. Für Lehrer:

Vom 28. April bis 2. Mai.

Die Exerzitien beginnen am Abend und schließen am Morgen der vorstehend genannten Tage. Mit der Anmeldung soll gleichzeitig ein Schein ans Exerzitienhaus eingesandt werden, auf welchem Name, Alter und Wohnort des Exerzitienteilnehmers vom Gemeindevorstand od. der Gemeindefanzlei bestätigt sind. Hierauf erhält man dann vom Exerzitienhause die Ausweiskarte zur passfreien Grenzüberschreitung.

Lehrerzimmer.

Nach R.! Sie sind aber doch recht boshaft! Sie
beantragen, den Vorrat an alten Luzerner „Real-
büchern“ gleich den 80 Tonnen unbrauchbaren Ar-
tilleriegeschossen in den tiefsten See zu versenken!?
Immerhin ist Ihr Vorschlag originell. Und viel-
leicht wird er deswegen zuständigen Ortes geprüft
werden. „Prüfen Sie alles . . .!“

Argauische Lehrstellen:

1. Oberschule Oberendingen, Schulpflege, 7 Febr.
2. Gesamtschule Friedlisberg. Schulpflege Rundstetten-Friedlisberg, 9. Februar.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. lath. Schulvereins,
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspектор, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenklasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postkod IX 521.

Hilfklasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postweg der Hilfklasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.